

 <p>Museum Wolmirstedt [RR-F]</p>	<p>Objekt: Plakat: Öffentliche Bekanntmachung des Internationalen Militär-Gerichtshofes</p> <p>Museum: Museum Wolmirstedt Schlossdomäne 4 39326 Wolmirstedt 039201/21363 museumwolmirstedt@landkreis-boerde.de</p> <p>Sammlung: Archivalien</p> <p>Inventarnummer: A_1963</p>
--	---

Beschreibung

Papier einseitig bedruckt. Ursprünglich im A3-Hochformat, hier an den Rändern beschnitten.

Inhalt: Das Plakat veröffentlicht zwei Bekanntmachungen des Internationalen Militär-Gerichtshofes:

1. Einleitung eines Verfahrens zur Feststellung des verbrecherischen Charakters der Organisationen Reichsregierung, Korps der politischen Leiter der NSDAP, Schutzstaffeln der NSDAP, Sicherheitsdienst, Geheime Staatspolizei, Sturmabteilung der NSDAP, Generalstab und Oberkommando der Deutschen Wehrmacht am 20.11.1945 in Nürnberg im Rahmen des Anklageverfahrens der Alliierten gegen die Hauptkriegsverbrecher.

Zur Anhörung wird allen Angehörigen der Organisationen ein Aussagerecht eingeräumt. Sollte davon Gebrauch gemacht werden sollen, sollen die entsprechenden Personen ein Gesuch beim Gerichtshof einreichen. Befinden sich entsprechende Personen in Haft, sollen die Gesuche über Militärstellen weitergeleitet werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Aussage keine Straffreiheit gewährt.

2. Die Anklageschrift gegen den noch flüchtigen Martin Bormann wegen "Verbrechen gegen den Frieden, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschheit" kann im Justizpalast in Nürnberg eingesehen werden. Sollte der Angeklagte eine Aussage zum Verfahren machen wollen kann er dies tun oder sich von einem Rechtsanwalt vertreten lassen. Sollte er nicht erscheinen, wird das Verfahren am 20. November 1945 gegen ihn auch in Abwesenheit eröffnet. Für den Fall das er schuldig gesprochen wird, kann das Urteil ohne weitere Verhandlung vollstreckt werden, sobald er aufgefunden wird.

Beide Bekanntmachungen wurden durch den Generalsekretär des Internationalen Militär-Gerichtshofes Harold B. Willey veröffentlicht.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Druck

Maße:

L: 39 cm x B: 25,5 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1945
	wer	
	wo	Sowjetische Besatzungszone
Verfasst	wann	Oktober 1945
	wer	Internationaler Militärgerichtshof
	wo	Berlin
Gedruckt	wann	Oktober 1945
	wer	
	wo	Berlin
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Hermann Göring (1893-1946)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Martin Bormann (1900-1945)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Rudolf Heß (1894-1987)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Joachim von Ribbentrop (1893-1946)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Robert Ley (1890-1945)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Franz von Papen (1879-1969)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	

Wurde erwähnt	wer	Karl Dönitz (1891-1980)
	wo	
	wann	
Wurde erwähnt	wer	Erich Raeder (1876-1960)
	wo	
	wann	
Wurde erwähnt	wer	Alfred Jodl (1890-1946)
	wo	
	wann	
Wurde erwähnt	wer	Wilhelm Keitel (1882-1946)
	wo	
	wann	
Wurde erwähnt	wer	Ernst Kaltenbrunner (1903-1946)
	wo	
	wann	
Wurde erwähnt	wer	Albert Speer (1905-1981)
	wo	
	wann	
Wurde erwähnt	wer	Fritz Sauckel (1894-1946)
	wo	
	wann	
Wurde erwähnt	wer	Hjalmar Schacht (1877-1970)
	wo	
	wann	
Wurde erwähnt	wer	Walther Funk (1890-1960)
	wo	
	wann	
Wurde erwähnt	wer	Gustav Krupp von Bohlen und Halbach (1870-1950)
	wo	
	wann	

	wer	Hans Frank (1900-1946)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Arthur Seyß-Inquart (1892-1946)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Baldur von Schirach (1907-1974)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Alfred Rosenberg (1893-1946)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Wilhelm Frick (1877-1946)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Julius Streicher (1885-1946)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Konstantin von Neurath (1873-1956)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Hans Fritzsche (1900-1953)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Sturmabteilung (SA)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Schutzstaffel der NSDAP (SS)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	

wer Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS
wo
Wurde wann
erwähnt

wer Geheime Staatspolizei (Gestapo)
wo
Wurde wann
erwähnt

wer Oberkommando der Wehrmacht (OKW)
wo
Wurde wann
erwähnt

wer Harold B. Willey
wo
Wurde wann
erwähnt

wer Harold B. Willey
wo

Schlagworte

- Alliierte Besatzung (1945-)
- Entnazifizierung
- Gerichtsbarkeit
- Kriegsende (2. Weltkrieg)
- Kriegsverbrechen
- Nationalsozialismus
- Nürnberger Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher
- Nürnberger Prozesse
- Urkunde